



## **Fabienne Hubmann**

Beauftragte Förderangebote, Dienststelle Volksschulbildung Kanton Luzern, Abteilung Schulbetrieb I

### Ausbildung:

Kindergartenlehrdiplom, eidg. dipl. Schulische Heilpädagogin, DAS Beratung, Supervision und Organisationsberatung BSO

### Tätigkeit:

Seit 2012 Beauftragte Förderangebote der Dienststelle Volksschulbildung Luzern, u.a. Fachperson und Beauftragte für Begabungs- und Begabtenförderung; Gastdozentin an der PH Luzern in Aus- und Weiterbildung.

Liebe Mitglieder des Netzwerks Begabungsförderung

In dieser ersten Ausgabe des Newsletters des Netzwerks Begabungsförderung im Jahr 2020 stellen wir Ihnen Frau Fabienne Hubmann, kantonale Verantwortliche des Kantons Luzern, vor. Sie ist seit 2012 im Netzwerk mit dabei.

### ***Welche Aufgaben umfasst Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung im Kanton Luzern?***

Ich bin für die konzeptionelle Weiterentwicklung der Begabungs- und Begabtenförderung (BBF) im Kanton Luzern verantwortlich. In erster Linie berate und unterstütze ich Schulleitungen, Lehrpersonen und Erziehungsberechtigte in Fragen rund um die BBF.

### ***Welche Herausforderungen bringt Ihre Position als zuständige Person für die Begabungs- und Begabtenförderung mit sich?***

Meine Aufgabe ist sehr vielfältig. Einerseits geht es um Schul- und Unterrichtsentwicklungsfragen auf Organisationsebene, andererseits um konkrete Förder- und Unterstützungsmassnahmen für das einzelne Kind. Genau hier stecken die Herausforderungen. Das Bewusstsein und der Anspruch, dass der erste Ort der Begabungs- und Begabtenförderung der Unterricht darstellt, ist bei den involvierten Akteuren häufig sehr unterschiedlich ausgeprägt. Das führt gerne zu Diskrepanzen.

### ***Was schätzen Sie an Ihrer Teilnahme am Netzwerk Begabungsförderung besonders?***

Ich schätze den Austausch über die Kantonsgrenze hinaus. Erkenntnisse aus dem Netzwerk können in kantonale Vorhaben einfließen.

### ***Wo sehen Sie Entwicklungspotenzial in der Begabungs- und Begabtenförderung?***

Innere Differenzierung und Lernzieldifferenzierung ermöglichen individualisiertes Lernen auf verschiedenen Fähigkeitsstufen. Eine Auswertung von bisher getroffenen und unterstützenden Massnahmen im Kanton Luzern hat gezeigt, dass Schulen nebst den externen Förderangeboten vor allem auf zusätzliche Unterstützung innerhalb der Schulstrukturen angewiesen sind. Ihnen fehlt entweder das entsprechende Fachpersonal (für Mentoring oder Coaching) oder sie benötigen zusätzliche Beratung für den Aufbau von schulinternen Förderangeboten. Im Kanton Luzern werden seit diesem Schuljahr Ateliers für Hochbegabte angeboten. Diese werden auf das kommende Schuljahr ausgebaut. Für Kinder mit hohen oder aussergewöhnlichen Begabungen braucht es, nebst einem guten, differenzierten Unterricht auch zusätzliche Angebote.

### ***Welches Buch oder welchen Film würden Sie weiterempfehlen?***

Markus Werner – Festland



## Netzwerk im Fokus

Da dieses Jahr der internationale Kongress zur Begabungs- und Begabtenförderung vom **3. bis 5. September 2020** zum dritten Mal in der Schweiz stattfindet (ausführliche Informationen unter «Aus anderen Organisationen»), wird das Netzwerk im 2020 keine zusätzliche Herbsttagung durchführen.

## Aus den Kantonen

### Kanton Schwyz

Ab dem Schuljahr 2020/2021 werden an den beiden Kantonschulen sowie am Theresianum Ingenbohl im Gymnasium und an der Fachmittelschule (FMS) Talent-Angebote (Kunst und Sport) eingeführt. Die Dauer des Gymnasiums und der FMS wird für diese Angebote um je ein Jahr verlängert. Leistungsfähige und talentierte Schülerinnen und Schüler erhalten so die Möglichkeit, ihre Ambitionen im schulischen und im sportlich/musischen Bereich gleichzeitig zu verwirklichen. Bisher konnten solche Angebote nur ausserkantonale besucht werden.

Mehr Informationen: [www.sz.ch](http://www.sz.ch)

## Andere Organisationen

### Swiss Tecladies – Lebe deine Talente!

Das Ziel von Swiss Tecladies ist es, das Interesse für MINT-Disziplinen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) bei Jugendlichen zu wecken. Technisch begabte Mädchen sollen hierbei gezielt gefördert und für eine Karriere in diesen Bereichen vorbereitet werden. Ab dem 15. März 2020 können alle Jugendlichen in einem Online-Wettbewerb Alltagsfragen zu Technik und Naturwissenschaften beantworten. Besonders interessierte Mädchen von 13 bis 16 Jahren können sich zudem für das Mentoring-Programm «Swiss Tecladies» bewerben. Zugang zum Mentoring-Programm erhalten interessierte Mädchen über die Online-Challenge.

Online-Challenge unter: [www.tecladies.ch](http://www.tecladies.ch)

Teilnahmeschluss: **10. Juni 2020**

### Impulsveranstaltung LISSA-Preis

Schulen, die mit einem LISSA-Preis ausgezeichnet wurden, geben an «Impulsveranstaltungen» einen vertieften Einblick in ihre Projekte. Die zweite Impulsveranstaltung des LISSA-Preises 2018 findet am Morgen des **12. Mai 2020** an der Gesamtschule Winterthur GSW statt. Hier hat das naturwissenschaftliche Forschen und Entdecken einen hohen Stellenwert. An dieser Impulsveranstaltung stellt Florence Bernhard von der Gesamtschule Winterthur GSW das Unterrichtskonzept «LaBüKo» (Bernhard, 2016) vor. «LaBüKo» steht für «Labor – Büro – Konferenzraum». Teilnehmende erhalten einen Einblick in das Konzept des personalisierten und individualisierten Lernens und Forschens mit «LaBüKo». Die Veranstaltung ist kostenlos und offen für Lehrpersonen, Schulleiter, Fachpersonen für Begabtenförderung und andere Interessierte.

Anmeldung: [www.lissa-preis.ch](http://www.lissa-preis.ch)

Anmeldeschluss: **1. Mai 2020**

### CAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung der PH Luzern

In jeder Lerngruppe gibt es Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen Stärken und Potenzialen. Dieser Zertifikatsabschluss befähigt Lehrpersonen zur spezifischen integrativen Förderung von Kindern und Jugendlichen mit besonderen Begabungen und für die Mitwirkung in Förderprogrammen ihrer Schule. Er wird im MAS Integrative Förderung (MAS IF) der PH Luzern und in dem von der EDK anerkannten MAS Integrative Begabungs- und Begabtenförderung (MAS IBBF) der PH FHNW angerechnet. Bei genügend Anmeldungen startet **Ende August 2020** ein CAS-Studiengang zur integrativen Begabungs- und Begabtenförderung.

Informationen und Anmeldung unter: [www.phlu.ch](http://www.phlu.ch)

Anmeldeschluss: **30. April 2020**



### **CAS & MAS IBBF Integrative Begabungs- und Begabtenförderung, der PH FHNW**

Am **11. September 2020** startet der Zertifikats- und Masterstudiengang «Integrative Begabungs- und Begabtenförderung» an der PH FHNW.

Das von der EDK anerkannte Weiterbildungsangebot befähigt Lehrpersonen aller Stufen die individuellen Potenziale ihrer Schülerinnen und Schüler zu erkennen und spezifisch in differenzierenden Lernsettings zu fördern. Die personenorientierte Begabungs-/Begabtenförderung steht im Zentrum. Die Teilnehmenden können die Kinder und Jugendlichen nach Interessen und Stärken, ebenso in den überfachlichen Kompetenzen (LP 21) im Klassenunterricht, sowie in Klassen übergreifenden Programmen fördern.

Dieser «blended learning» Studiengang, der sich durch Präsenzansätze mit international renommierten Referent/innen und ergänzenden E-Learning-Modulen auszeichnet, ist ideal, wenn man sich berufsbegleitend und zeitlich unabhängig weiterbilden möchte.

Informationen und Anmeldung unter: [www.fhnw.ch](http://www.fhnw.ch) oder direkt bei der Studienleitung, [Salomé Müller-Oppliger](mailto:Salomé Müller-Oppliger).  
Anmeldeschluss: **11. Juli 2020**

### **Schweizer Begabungs- und Begabtenförderungskongress**

Vom **3. bis am 5. September 2020** findet der dritte gesamtschweizerische Kongress zur Begabungs-/Begabtenförderung an der PH FHNW in Muttenz statt. Der Kongress gibt neue Impulse zur integrativen Begabungs- und Begabtenförderung in der Umsetzung von Schulen der Vielfalt (Heterogenität und Inklusion) und des Lehrplan 21. Innovative neue Impulse und ein reichhaltiges Angebot bewährter «Best Practices» werden präsentiert. Mehr als 50 Workshops sowie 12 Referate namhafter Referentinnen und Referenten geben Einblick in aktuelle Schulentwicklungen und neue Erkenntnisse zur Begabungsförderung und Talententwicklung. Sie ermöglichen Ihnen eine individuelle Auswahl und Schwerpunktsetzung nach Ihren Bedürfnissen. Ein reger Austausch von «Good Practices» Innovationen und neuen Modellen zur Begabungsförderung findet in diversen Foren und Podiumsgesprächen statt.

Am Kongress werden unter anderem folgende Themenpfade behandelt:

- **Begabungen entdecken** (pädagogische Diagnostik): Neue Identifikationsinstrumente für Lehrpersonen und Fachpersonen der Begabungs- und Begabtenförderung.
- **Begabungen und Schule:** Bewährte und innovative Förderprogramme/-strukturen für Schulen in Ergänzung zum regulären Klassenunterricht.
- **Begabungen und Leistung/Anerkennung:** Individualisierte und erweiterte Leistungsbeurteilung. Gestalten einer Anerkennungskultur (in der Klasse/in der Schule).
- **Begabungen im Klassenunterricht:** Adaptives und leistungsdifferenzierendes Lernen in individualisierenden Lernumgebungen sowie Förderung von Kreativität, exekutiven und überfachlichen Kompetenzen (Lehrplan 21). Arbeiten mit individuellen Zielvereinbarungen, Talentportfolio u.a.
- **Begabungen/Begabte mit besonderen Förderbedürfnissen:** «Twice Exceptionals»; Minderleistung, u.a.
- **Begabungen und Beratung:** Lernberatung und Coaching für Begabte sowie Beratung für Eltern, Lehrpersonen und Schulbehörden.
- **Begabungen und Mentoring:** «Goldstandart der Begabtenförderung» und Kooperationen mit ausserschulischen Lernorten/Institutionen.
- **Begabungen und Ethik/Verantwortung:** Begabungsförderung ist kein Selbstzweck, sondern Persönlichkeitsbildung in sozialer Eingebundenheit (sowohl innerhalb einer Klasse als auch später zur Gestaltung gemeinsamer Zukunft).

Der «Call for Posters» ist noch bis zum **18. April 2020** geöffnet:  
[www.begabungsfoerderungskongress.ch/](http://www.begabungsfoerderungskongress.ch/)



## International

### **Für Interessierte: KARG-Campus – Personal-, Einrichtungs- und Systementwicklung in der Begabtenförderung**

Ein spannender Ansatz aus unserem Nachbarland. Es lohnt sich immer wieder, über den eigenen Tellerrand zu blicken.

Der Karg Campus ist ein Konzept aus Deutschland, welches wirksame Personal- und Einrichtungsentwicklung in der Förderung hochbegabter und potenziell besonders leistungsfähiger Kinder und Jugendlicher bietet. Schulen, Beratungsstellen und Kindertagesstätten können so zu Kompetenzzentren für die Begabtenförderung werden. Dazu werden drei Qualifizierungskomponenten systematisch verbunden: (1) ein passgenaues Curriculum für die Fachkräfte, (2) eine in den Qualifizierungsprozess eingebettete Prozess- und Fachbegleitung sowie (3) die systemische Vernetzung der Einrichtungen untereinander. Durch Karg Campus entstehen kompetente Schulen, Kitas, Erziehungsberatungsstellen und Schulpsychologische Dienste mit wirksamen Angeboten. Auf der Grundlage von Karg Campus und vorangegangener Projekte entstanden Angebote und Netzwerke in Berlin, Bremen, Bayern, Sachsen, Schleswig-Holstein, dem Saarland und Nordrhein-Westfalen.

Mehr Informationen unter: [www.karg-stiftung.de](http://www.karg-stiftung.de)

## Kurznews

- **SAVE THE DATE:** Der 7. Münstersche Bildungskongress mit dem Titel «Potenziale erkennen – Talente entwickeln – Bildung nachhaltig gestalten» findet vom **22. - 25. September 2021** statt. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Kongresswebsite: [www.icbfkongress.de](http://www.icbfkongress.de)
- Das österreichische Zentrum für Begabungsforschung (özbfb) wurde ins Bundeszentrum NCoC der PH Salzburg integriert: [www.phsalzburg.at](http://www.phsalzburg.at)

Redaktionsschluss Netzwerkinformationen für den dritten Newsletter im 2019 ist der **10. Juni 2020**. Bitte senden Sie Beiträge bis zu diesem Datum an eine der untenstehenden Adressen. Vielen Dank.

Wir wünschen allen Netzwerk-Mitgliedern sonnige und warme Frühlingstage!

Andrea Jossen und Ramona Meier

Lassen Sie uns Informationen für die Website zukommen: Veranstaltungshinweise, Literaturtipps, Konzepte von Projekten, Unterrichtseinheiten, Tipps zu geeigneten Lehrmitteln etc. Schicken Sie uns eine E-Mail oder rufen Sie uns einfach an.

Kontaktpersonen: Ramona Meier, Koordination  
062 858 23 92 [begabungsforderung@swissonline.ch](mailto:begabungsforderung@swissonline.ch);  
Andrea Jossen 062 858 23 90 [info@begabungsforderung.ch](mailto:info@begabungsforderung.ch)